

II-2434 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 12271J

A n f r a g e

1981 -05- 21

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Identitätsfeststellungen bei Hausbesetzungen

Am 1. Mai 1981 kam es auch in Österreich zu sogenannten Hausbesetzungen. Diesen Hausbesetzungen, die in Wien und in Innsbruck stattfanden, ist schließlich durch sicherheitspolizeiliche Maßnahmen ein Ende gesetzt worden. Bei diesen sicherheitspolizeilichen Maßnahmen hat man - wie die Presse verlautete - Identitätsfeststellungen vorgenommen. Ungeachtet der Gründe und Ursachen der Hausbesetzungen, ist das Faktum der Identitätsfeststellung geeignet, eine Übersicht über den Kreis jener Personen zu gewinnen, die Wortführer solcher nicht genehmigter Demonstrationen sind.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E :

- 1) Wie viele Identitätsfeststellungen wurden anlässlich der Hausbesetzungen in Wien und Innsbruck von Sicherheitsorganen vorgenommen?
- 2) Welchen Berufen gehören die Hausbesetzer an?
- 3) Wie viele der Hausbesetzer sind ordentliche Hörer an österreichischen Universitäten?

- 2 -

- 4) Wie viele Ausländer haben an den Hausbesetzungen teilgenommen (Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit erbeten)?
- 5) Wie viele von den Hausbesetzern haben ihren ordentlichen Wohnsitz nicht an jenen Orten, in denen die Hausbesetzungen stattgefunden haben?
- 6) Sind die Hausbesetzer Wohnungssuchende?
- 7) Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die Ursachen und Gründe der Hausbesetzungen zu beheben?